



Patrick Spahn, Christian Di Ronco, Beat Toniolo und Martin Kessler (v. l.) haben vor den Medien über die Entstehung der bunten Skulptur gesprochen. Bilder: Philip Markovic



Anouk, Maureen, Nurina und Lanah (v. l.) sind die Künstlerinnen, die gemalt haben.



Quamelius Albatrhyn Grunfus heisst das neue Fabelwesen des Rheinfalls.

DANKESCHÖN SAGT DAS FABELWESEN DES RHEINFALLS

Nach zweijährigen Konstruktions- und Schleifarbeiten feierten Kinder und Erwachsene in Neuhausen am Rheinfall die Einweihung des bunten Fabelwesens.

**KUNST
NEUHAUSEN**

Philip Markovic

Quamelius Albatrhyn Grunfus – so heisst das erste, buntbemalte Fabelwesen, das an der Laufengasse beim Rheinfall in Neuhausen auf einem Betonsockel der Gasser AG platziert wurde. Die Realisation und Umsetzung des Projekts stammte von Künstler Beat Toniolo. Das Rheinfall-Fabelwesen taucht in seinem «Immersive Art»-Rheinfall-Film «Der Rheinfall in vier Jahreszeiten» auf und wird auch im Kinderbuch von Sibylle Aeberli und Hans Morsa erwähnt. Am vergangenen Mittwoch fand die Enthüllungszeremonie von Quamelius statt. Vier Kinder, welche sich an der künstlerischen Malarbeit des Fabelwesens beteiligt hatten, Martin Kessler, Regierungspräsident des Kantons Schaffhausen, Patrick Spahn, Vorsitzender der IG Rheinfall sowie Christian Di Ronco und Patrick de Quervain von der Gemeinde Neuhausen weihten zusammen die Skulptur ein.

Von der Knetmasse bis zum Fabelwesen

Die Idee von Beat Toniolo wurde von Matthias Heinrich und Lukas Blumenauer, GF Casting Solutions Leipzig GmbH, umgesetzt und begleitet. Das Material des Fabelwesens ist ein Grauguss. Die kleine Knetmasse, die 2018 als Miniaturform konstruiert wurde, wurde in einer 3D-gedruckten Sandform hergestellt. Der Prozess wird als Reverse Engineering bezeichnet. Dabei wird ein bereits bestehendes Produkt nachkonstruiert. Nahezu jedes Bauteil kann auf diese Weise erzeugt werden. Die 800 Kilogramm schwere Skulptur wurde durch die Zusammenarbeit mit Stefanie Distel, TLI Translog Transport, und der Gemeinde Neuhausen von Leipzig nach Neuhausen transportiert und konnte dank Patrick Spahn ihren Platz am Rheinfall finden. Am Mittwoch, 24. Juni, kreierte sechs Kinder ein verschiedenfarbiges Kleid für das Fabelwesen. Die jungen Künstlerinnen Maureen, Lanah, Nurina, Madita, Anouk sowie Künstler Elia freuten sich, als sie ihr Werk vollendet hatten.

und die schönsten der 171 Erker. Die Führung dauert v. 15.15 Uhr. Treffpunkt ist beim Office auf dem Herrenacker in Neuhausen. Unter www.schaffhausen.ch sind genaue Infos erhältlich.



Das Klinghoff-Duo (Bild) tritt in der St. Michael in Büsingen zusammen mit Malerpoeten Bruno Epple auf.

WORTE TREFFEN MUSIK

Am Sonntag, 12. Juli, findet um das literarisch-musikalische «Wort-Klänge – Sprach-Bilder» der Bergkirche St. Michael in Neuhausen ein «Wort-Treff» statt. Es wird Ausgewähltes aus den Werken von Bruno Epple «tedankfest» oder «Blatt um Blatt» und «Dichte eines Malers» vom Dichter Epple im Dialog mit Musik der Klinghoff-Duos erklingen. Reinhold Klinghoff-Kühn ist an der Flöte und Bruno Klinghoff an der Gitarre zu hören.